

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

REC'D 09 JAN 2006

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

WIPO

PCT

PCT

An:

siehe Formular PCT/ISA/220 

SCHRIFTLICHER BESCHIED DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum

(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN
siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/055684

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
02.11.2005

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
03.12.2004

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
B24D15/02, B25F5/00, B23Q11/00, B23Q5/033

Anmelder
ROBERT BOSCH GMBH

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☐ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☒ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der Internationalen Anmeldung
- ☒ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationalen Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so ist der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen
Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Canelas, R.F.

Tel. +49 89 2399-2367



**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/055684

Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - ☐ Sequenzprotokoll
 - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - ☐ in schriftlicher Form
 - ☐ in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/055684

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der
erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur
Stützung dieser Feststellung**

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche 1-3,5 Nein: Ansprüche 4,6,7
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche 1-3,5 Nein: Ansprüche 4,6,7
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-7 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:

siehe Beiblatt

Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V.

1. Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1 : US 4 414 781

D2: US 6,347,985.

2. Ansprüche 1-3

Als Beschreibung des nächstliegenden Standes der Technik wird das vom Anmelder zitierte D2, angesehen, das die Grundlage für den Oberbegriff des Anspruchs 1 bildet.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet von dieser bekannten Vorrichtung durch die Merkmale des kennzeichnenden Teils und ist somit neu, Art. 33(2) PCT.

Diese Merkmale bewirken einen grösseren Wirkungsgrad.

Sowohl "Mittel zur Beruhigen der ein- bzw. ausströmenden Luft" wie Vor- und Nachgleitgitter und Labyrinthdichtungen sind in dem Turbinenbau sehr bekannt, siehe Recherchenbericht. Allerdings sind diese Merkmale im Stand der Technik nur bei Vorrichtungen bekannt, die völlig anders gebaut sind als die Vorrichtung von D2 oder die zu anderen Fachgebieten gehören. Für den Fachmann ist die Kombination somit nicht naheliegend.

Der Gegenstand von Anspruch 1 beruht daher auf einer erfinderischen Tätigkeit, Art. 33(3) PCT.

Die Ansprüche 2 und 3 sind vom Anspruch 1 abhängig und erfüllen somit ebenso die Erfordernisse des PCT im Hinblick auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.

3. Ansprüche 4 - 7

Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument) eine Handwerkzeugmaschine mit einem Gehäuse und einem daran schwingenden

antreibbar angeordneten Werkzeug (32), das mittels eines Saugluftstromes mit einem Staubsauger bestimmungsgemäß betreibbar ist, WOBEI als Antrieb eine Turbine (40) mit Turbinenrad (41,43) dient, die mit Mitteln (193, 194, 196, etc) zur Beruhigen der Einströmenden Luft versehen ist, wobei sie eine mit der Achsenwelle gekuppelte Ausgleichsmasse (72) aufweist, die gemeinsam mit Strukturen (84) eine axial benachbarten Bauteils eine Labyrinthdichtung bildet.

Der Gegenstand von Anspruch 4 ist somit nicht neu, art. 33(2) PCT.

D2 schadet ebenso die Neuheit des Gegenstands des Anspruchs 6 und 7.

Der Gegenstand von Anspruch 5 ist vom vorliegenden Stand der Technik nicht nahegelegt, Art. 33(3) PCT.

4.

Der Gegenstand der Anmeldung ist industriell Anwendbar.

Zu Punkt VII

- Im Widerspruch zu den Erfordernissen der Regel 5.1 a) ii) PCT wird in der Beschreibung weder der in dem Dokument D1 offenbarte einschlägige Stand der Technik noch dieses Dokument angegeben.
- Die Anmeldung verletzt teilweise Art. 5 PCT, weil es nicht offenbart wird wie eine Handwerkzeugmaschine mit einer Turbine mit einem Nachleitgitter und Labyrinthführung gebaut werden kann.

Zu Punkt VIII

- Der Ausdruck "Mittel zum Beruhigen der ein- bzw. ausströmenden Luft" ist vage und unklar und verletzt somit Art. 6 PCT. Außerdem sind "Mittel zum Beruhigen der ausströmenden Luft" von der Beschreibung nicht gestützt.

PATENT COOPERATION TREATY

TRANSLATION

PCT

From the
INTERNATIONAL SEARCHING AUTHORITY

To:

WRITTEN OPINION OF THE
INTERNATIONAL SEARCHING AUTHORITY

(PCT Rule 43bis.1)

Date of mailing (day/month/year)	See form PCT/ISA/210
-------------------------------------	-----------------------------

Applicant's or agent's file reference 310727	FOR FURTHER ACTION See paragraph 2 below
--	--

International application No. PCT/EP2005/055684	International filing date (day/month/year) 02.11.2005	Priority date (day/month/year) 03.12.2004
---	---	---

International Patent Classification (IPC) or both national classification and IPC B24D15/02, B25F5/00, B23Q11/00, B23Q5/033

Applicant ROBERT BOSCH GMBH

1. This opinion contains indications relating to the following items:

- | | | |
|-------------------------------------|--------------|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Box No. I | Basis of the opinion |
| <input type="checkbox"/> | Box No. II | Priority |
| <input type="checkbox"/> | Box No. III | Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability |
| <input type="checkbox"/> | Box No. IV | Lack of unity of invention |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Box No. V | Reasoned statement under Rule 43bis.1(a)(i) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement |
| <input type="checkbox"/> | Box No. VI | Certain documents cited |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Box No. VII | Certain defects in the international application |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Box No. VIII | Certain observations on the international application |

2. **FURTHER ACTION**

If a demand for international preliminary examination is made, this opinion will be considered to be a written opinion of the International Preliminary Examining Authority ("IPEA") except that this does not apply where the applicant chooses an Authority other than this one to be the IPEA and the chosen IPEA has notified the International Bureau under Rule 66.1bis(b) that written opinions of this International Searching Authority will not be so considered.

If this opinion is, as provided above, considered to be a written opinion of the IPEA, the applicant is invited to submit to the IPEA a written reply together, where appropriate, with amendments, before the expiration of 3 months from the date of mailing of Form PCT/ISA/220 or before the expiration of 22 months from the priority date, whichever expires later.

For further options, see Form PCT/ISA/220.

3. For further details, see notes to Form PCT/ISA/220.

Name and mailing address of the ISA/EP	Authorized officer
Facsimile No.	Telephone No.

WRITTEN OPINION OF THE
INTERNATIONAL SEARCHING AUTHORITY

International application No.

PCT/EP2005/055684

Box No. I

Basis of this opinion

1. With regard to the language, this opinion has been established on the basis of the international application in the language in which it was filed, unless otherwise indicated under this item.
☐ This opinion has been established on the basis of a translation from the original language into the following language _____, which is the language of a translation furnished for the purposes of international search (under Rule 12.3 and 23.1(b)).
2. With regard to any nucleotide and/or amino acid sequence disclosed in the international application and necessary to the claimed invention, this opinion has been established on the basis of:
 - a. type of material
☐ a sequence listing
☐ table(s) related to the sequence listing
 - b. format of material
☐ in written format
☐ in computer readable form
 - c. time of filing/furnishing
☐ contained in the international application as filed.
☐ filed together with the international application in computer readable form.
☐ furnished subsequently to this Authority for the purposes of search.
3. ☐ In addition, in the case that more than one version or copy of a sequence listing and/or table(s) relating thereto has been filed or furnished, the required statements that the information in the subsequent or additional copies is identical to that in the application as filed or does not go beyond the application as filed, as appropriate, were furnished.
4. Additional comments:

**WRITTEN OPINION OF THE
INTERNATIONAL SEARCHING AUTHORITY**

International application No.

PCT/EP2005/055684

Box No. V Reasoned statement under Rule 43bis.1(a)(i) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability;
citations and explanations supporting such statement

1. Statement

Novelty (N)	Claims	1-3, 5	YES
	Claims	4, 6, 7	NO
Inventive step (IS)	Claims	1-3, 5	YES
	Claims	4, 6, 7	NO
Industrial applicability (IA)	Claims	1-7	YES
	Claims		NO

2. Citations and explanations:

1 Reference is made to the following documents:

D1: US 4 414 781

D2: US 6,347,985

2 Claims 1-3

D2, which was cited by the applicant, is considered to be the closest prior art and forms the basis for the preamble of claim 1.

The subject matter of claim 1 differs from this known device through the features of the characterising part and is therefore novel (PCT Article 33(2)).

These features create greater efficiency.

Both "means for stabilising the incoming and exiting air", such as an inlet grating and/or an outlet grating and labyrinth seals are extremely well known in turbine design; see search report. However, these features are known from the prior art only in devices that are constructed in a completely different manner from the

WRITTEN OPINION OF THE
INTERNATIONAL SEARCHING AUTHORITY

International application No.

PCT/EP2005/055684

Box No. V Reasoned statement under Rule 43bis.1(a)(i) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability;
citations and explanations supporting such statement

device in D2 or which belong to other specialist areas.
The combination is therefore not obvious to a person skilled in the art.

The subject matter of claim 1 therefore involves an inventive step (PCT Article 33(3)).

Claims 2 and 3 are dependent on claim 1 and therefore also meet the PCT requirements for novelty and inventive step.

3 Claims 4-7

D1 discloses (the references between parentheses apply to this document) a hand-held machine tool comprising a housing and a tool (32) that is arranged thereon in such a way that it can be driven in an oscillating manner, said tool being operable, according to the design, by an intake air flow with a vacuum cleaner, WHEREIN a turbine (40) comprising a turbine wheel (41, 43) serves as the drive, said turbine wheel being provided with means (193, 194, 196, etc.) for settling the inflowing air, wherein said turbine wheel has a balancing weight (72) coupled to the axis shaft, said balancing weight forming a labyrinth seal together with structures (84) of an axially adjacent component.

The subject matter of claim 4 is therefore not novel (PCT Article 33(2)).

D2 is also prejudicial to the novelty of claims 6 and 7.

WRITTEN OPINION OF THE
INTERNATIONAL SEARCHING AUTHORITY

International application No.

PCT/EP2005/055684

Box No. V

Reasoned statement under Rule 43bis.1(a)(i) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability;
citations and explanations supporting such statement

The subject matter of claim 5 is not rendered obvious by
the available prior art (PCT Article 33(3)).

4 The subject matter of the application is
industrially applicable.

WRITTEN OPINION OF THE
INTERNATIONAL SEARCHING AUTHORITY

International application No.

PCT/EP2005/055684

Box No. VII Certain defects in the international application

The following defects in the form or contents of the international application have been noted:

- Contrary to PCT Rule 5.1(a)(ii), the description does not cite D1 or indicate the relevant prior art disclosed therein.

- The application partly contravenes PCT Article 5, because it does not disclose how a hand-held machine tool can be constructed with a turbine and an outlet grating and a labyrinth seal.

WRITTEN OPINION OF THE
INTERNATIONAL SEARCHING AUTHORITY

International application No.

PCT/EP2005/055684

Box No. VIII Certain observations on the international application

The following observations on the clarity of the claims, description, and drawings or on the question whether the claims are fully supported by the description, are made:

- The expression "means for settling the inflowing and/or outflowing air" is vague and unclear and therefore contravenes PCT Article 6. Furthermore, "means for settling the outflowing air" is not supported by the description.

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

REC'D 09 JAN 2006

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

WIPO

PCT

PCT

An:

siehe Formular PCT/ISA/220 

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum

(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN
siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/055684

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
02.11.2005

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
03.12.2004

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
B24D15/02, B25F5/00, B23Q11/00, B23Q5/033

Anmelder
ROBERT BOSCH GMBH

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☐ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☒ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☒ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. **WEITERES VORGEHEN**

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationalen Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so ist der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen
Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Canelas, R.F.

Tel. +49 89 2399-2367



Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - ☐ Sequenzprotokoll
 - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - ☐ in schriftlicher Form
 - ☐ in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43*bis*.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der
erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur
Stützung dieser Feststellung**

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche 1-3,5 Nein: Ansprüche 4,6,7
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche 1-3,5 Nein: Ansprüche 4,6,7
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-7 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:

siehe Beiblatt

Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V.

1. Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1 : US 4 414 781

D2: US 6,347,985

2. Ansprüche 1-3

Als Beschreibung des nächstliegenden Standes der Technik wird das vom Anmelder zitierte D2, angesehen, das die Grundlage für den Oberbegriff des Anspruchs 1 bildet.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet von dieser bekannten Vorrichtung durch die Merkmale des kennzeichnenden Teils und ist somit neu, Art. 33(2) PCT.

Diese Merkmale bewirken einen grösseren Wirkungsgrad.

Sowohl "Mittel zur Beruhigen der ein- bzw. ausströmenden Luft" wie Vor- und Nachgleitgitter und Labyrinthdichtungen sind in dem Turbinenbau sehr bekannt, siehe Recherchenbericht. Allerdings sind diese Merkmale im Stand der Technik nur bei Vorrichtungen bekannt, die völlig anders gebaut sind als die Vorrichtung von D2 oder die zu anderen Fachgebieten gehören. Für den Fachmann ist die Kombination somit nicht naheliegend.

Der Gegenstand von Anspruch 1 beruht daher auf einer erfinderischen Tätigkeit, Art. 33(3) PCT.

Die Ansprüche 2 und 3 sind vom Anspruch 1 abhängig und erfüllen somit ebenso die Erfordernisse des PCT im Hinblick auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.

3. Ansprüche 4 - 7

Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument) eine Handwerkzeugmaschine mit einem Gehäuse und einem daran schwingenden

antreibbar angeordneten Werkzeug (32), das mittels eines Saugluftstromes mit einem Staubsauger bestimmungsgemäß betreibbar ist, WOBEI als Antrieb eine Turbine (40) mit Turbinenrad (41,43) dient, die mit Mitteln (193, 194, 196, etc) zur Beruhigen der einströmenden Luft versehen ist, wobei sie eine mit der Achsenwelle gekoppelte Ausgleichsmasse (72) aufweist, die gemeinsam mit Strukturen (84) eine axial benachbarten Bauteils eine Labyrinthdichtung bildet.

Der Gegenstand von Anspruch 4 ist somit nicht neu, art. 33(2) PCT.

D2 schadet ebenso die Neuheit des Gegenstands des Anspruchs 6 und 7.

Der Gegenstand von Anspruch 5 ist vom vorliegenden Stand der Technik nicht nahegelegt, Art. 33(3) PCT.

4.

Der Gegenstand der Anmeldung ist industriell anwendbar.

Zu Punkt VII

- Im Widerspruch zu den Erfordernissen der Regel 5.1 a) ii) PCT wird in der Beschreibung weder der in dem Dokument D1 offenbarte einschlägige Stand der Technik noch dieses Dokument angegeben.
- Die Anmeldung verletzt teilweise Art. 5 PCT, weil es nicht offenbart wird wie eine Handwerkzeugmaschine mit einer Turbine mit einem Nachleitgitter und Labyrinthführung gebaut werden kann.

Zu Punkt VIII

- Der Ausdruck "Mittel zum Beruhigen der ein- bzw. ausströmenden Luft" ist vage und unklar und verletzt somit Art. 6 PCT. Außerdem sind "Mittel zum Beruhigen der ausströmenden Luft" von der Beschreibung nicht gestützt.